



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCXXX. 430. Joh. Hermann. Um Göttl. Gnaden-Erleuchtung und
Bekehrung. In eigenem Thon. Oder: Wann wir in höchsten &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Zwölfter Theil.
 erbaulicher
Hauss- und Kirchen-
 Lieder.

CCCCXXX. 430.

Joh. Hermann.

Um Göttl. Gnaden- Erleuchtung und
 Befebrung.

In eigenem Thon.

Oder: Wann wir in höchsten zc.

S Jesu Christe, wahres
 licht, Erleuchte die dich
 kennen nicht, Und bringe
 sie zu deiner heerd, Das
 ihre seel auch selig werd.

2. Erfüll mit deinem gnaden-
 schein, Die in irrthum ver-
 führet seyn, Auch die, so heim-
 lich sichtet an, In ihrem sinn,
 ein falscher wahn.

3. Und was sich sonst verlauf-
 fen hat Von dir, Das suche
 du mit gnad, Und sein ver-
 wundt gewissen heil, Laß sie
 am himmel haben theil.

4. Den tauben öffne das ge-
 hör, Die stummen richtig re-
 den lehr, Die, so bekennen
 wollen frey, Was ihres her-
 zens glaube sen.

5. Erleuchte, die da sind ver-
 blindt, Bring her, die sich
 von uns gewendt, Versam-
 le, die zerstreuet gehn, Mach
 veste, die im zweiffel stehn.

6. So werden sie mit uns zu-
 gleich Auf erden und im him-
 melreich, Hier zeitlich und
 dort ewiglich, Für solche gna-
 de preisen dich.

CCCCXXXI. 431.

Barth. Gesii.

Verteutschtes aufer imensam &c.

M. Georg. Thymaci.

Um Abwendung wohlverdienter
 Straffen.

In eigenem Thon.

Oder: Herzliebster Jesu, zc.

S End ab deinen zorn, lie-
 ber Gott, mit gnaden,
 Und laß nicht wüten deine
 blutge ruthe, Nicht uns nicht
 streng nach unsern missetha-
 ten, Sondern nach gute.

2. Dann so du woltest nach
 verdienste straffen, Wer kön-
 te deinen grim und hand
 ertragen? Alls müst verge-
 hen, was du hast geschaffen,
 Für deinen plagen.

3. Vergib, **HERR**, gnädig
 unsre gross schulde, Laß über
 das recht deine gnade walten,
 Der du zu schonen pflegst
 nach grosser hulde, Uns zu er-
 halten.

4. Sind wir doch arme
 würclein, staub und erden,
 Mit erbsünd, schwachheit,
 noth und tod beladen, War-

Pp 3

und